

1. Aufgabe und Ziel des Wettbewerbs

Ihr zeichnet gerne und habt Lust, eure Fertigkeiten in einem Wettbewerb unter Beweis zu stellen? Dann bekommt ihr jetzt die Chance dazu!

Die Oper Köln, Abteilung Theater und Schule, schreibt zum fünften Mal einen Comicwettbewerb aus.

Teilnehmen könnt ihr im Alter von 12 und 20 Jahren, alleine oder in Gruppen.

Ihr habt die Aufgabe, die Handlung von Wolfgang Amadeus Mozarts »Die Zauberflöte« in Form eines Comics zu gestalten. Dieser wird im Programmheft abgedruckt, sodass die Handlung für Kinder anschaulich wird. Ihr selber habt die Möglichkeit, Oper von einer anderen Seite kennen zu lernen und euch künstlerisch mit einer Oper auseinander zu setzen.

Natürlich werden kreative Arbeiten belohnt. Abgesehen von der Veröffentlichung des Gewinner-Comics im Programmheft wird der Comic auf der Opernwebsite präsentiert. Auf den Gewinner warten Freikarten für das Stück und ein Blick hinter die Kulissen der Oper Köln.

Da wir nicht nur eine einzige Arbeit auszeichnen möchten, werden die drei besten Comics als Poster gedruckt. Die schönsten Arbeiten werden von der Premiere am 25. Mai 2019 an in der Kinderoper Köln ausgestellt.

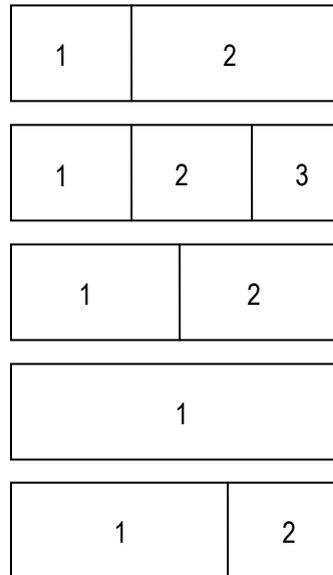
In diesem Flyer findet ihr alle wichtigen Informationen rund um den Wettbewerb. Durchlesen, Stifte schnappen, loslegen!

2. Formvorgaben

Damit euer Comic im Programmheft abgedruckt werden kann, ist es äußerst wichtig, dass ihr alle Vorgaben genau einhaltet! Dabei helfen euch die folgenden Schritte:

1. Nehmt vier DIN A 4-Blätter (unbeschichtetes Papier) und schneidet jedes Blatt in jeweils drei gleich große Streifen. Jeder Streifen ist dann 9,9 cm hoch, 21 cm breit und stimmt genau mit dem Zielformat des Programmheftes überein. Es dürfen nicht mehr als 12 Streifen bemalt werden.
2. Jetzt müsst ihr auf jedem Streifen noch oben, unten, links und rechts einen Rand von 5 mm freilassen.

3. Jeder Streifen darf nur von einer Seite bemalt werden.
4. Es gibt fünf Möglichkeiten, die Streifen zu bemalen:



3. Zur Handlung

Die Personen:

TAMINO, ein Prinz

PAPAGENO, ein Vogelfänger

SARASTRO, Oberhaupt der Eingeweihten

KÖNIGIN DER NACHT, Gegenspielerin Sarastros

PAMINA, ihre Tochter

PAPAGENA, ein Mädchen

DREI DAMEN, arbeiten für die Königin der Nacht

MONOSTATOS, ein Aufseher Sarastros

PRIESTER Sarastros

Auf der Flucht vor einer Riesenschlange verirrt sich Prinz Tamino in das Reich der Königin der Nacht. Drei Damen retten den vor Schreck in Ohnmacht gefallenen Prinzen und töten das Tier. Dann gehen sie, um ihrer Herrin, der Königin der Nacht, davon zu berichten.

Tamino erwacht, sieht die tote Schlange und den Vogelfänger Papageno, der selbst wie ein Vogel gekleidet ist. Papageno behauptet, die Schlange getötet zu haben. Die drei Damen kehren zurück und bestrafen ihn für diese Lü-

ge, indem sie ihm ein Schloss vor den Mund hängen. Für Tamino haben sie ein Bild von Pamina mitgebracht. Sie ist die Tochter der Königin der Nacht, wurde aber von Sarastro entführt. Als Tamino sich sofort in das Bild verliebt, erscheint die Königin der Nacht selbst. Sie überzeugt Tamino davon, in Sarastros Reich einzudringen und Pamina zurückzuholen. Auch der von seinem Schloss befreite Papageno soll mitgehen. Zum Schutz erhält Tamino eine Zauberflöte und Papageno ein magisches Glockenspiel von den drei Damen.

In Sarastros Reich hat Monostatos gerade einen Fluchtversuch von Pamina verhindert, als Papageno hereinstolpert. Die beiden erschrecken so sehr vor dem Aussehen des anderen, dass sie davon rennen. Papageno kommt zurück und überzeugt Pamina, mit ihm zu fliehen, da ein Prinz auf dem Weg ist, der sie liebt und sie befreien will.

Auch Tamino ist in Sarastros Reich angekommen. Mit Hilfe seiner Zauberflöte besänftigt er die wilden Tiere und erreicht den prächtigen Eingang zum Tempel der Weisheit. Ein Priester Sarastros hält ihn auf und erklärt, dass Sarastro kein Bösewicht ist, aber dass man der Königin der Nacht nicht trauen darf. Tamino hört von Ferne die Töne Papagenos Vogelpfeife und geht ihn suchen. Papageno ist mit Pamina auf der Flucht. Als Monostatos versucht, sie aufzuhalten, spielt Papageno sein Glockenspiel. Monostatos erliegt dem Zauber der Töne, beginnt zu tanzen und verschwindet schließlich.

Jetzt erscheint mit prächtiger Musik Sarastro. Pamina bittet ihn um ihre Freilassung. Sarastro ist einverstanden, aber nicht sofort: wenn sie jetzt zu ihrer Mutter zurückkehre, werde sie unglücklich. Monostatos hat inzwischen Tamino gefangen genommen und bringt ihn. Tamino und Pamina sehen sich zum ersten Mal und fallen sich glücklich in die Arme. Monostatos reißt sie wütend auseinander, er möchte Pamina heimlich für sich haben. Sarastro bestraft ihn dafür. Sarastro befiehlt, Tamino und Papageno mit verbundenen Augen in den Prüfungstempel zu führen. Sie sollen drei Prüfungen bestehen.

Der Priester verkündet die erste Prüfung: Schweigsamkeit. Die drei Damen kommen und versuchen, die beiden zum Reden zu bringen. Tamino schweigt, Papageno gelingt das nur schwer. Die Frauen gehen, die erste Prüfung ist

bestanden. Der Priester lobt Tamino und tadelt Papageno, er lässt Papageno allein zurück. Traurig wird diesem klar, dass ihm etwas fehlt: eine Frau.

Monostatos hat sich in das Zimmer der schlafenden Pamina geschlichen, versteckt sich aber schnell, als die Königin der Nacht erscheint. Sie gibt Pamina einen Dolch mit dem sie Sarastro töten soll, um selbst die Herrschaft über sein Reich zu erlangen. Sie geht. Als Monostatos, der alles be- lauscht hat, Pamina mit seinem Wissen erpressen will, er- scheint Sarastro und verbannt ihn. Pamina bittet um Gna- de für ihre Mutter. Sarastro versichert ihr, dass nicht Ra- che, sondern Freundschaft, Vergebung und Güte sein Handeln bestimmen.

Die zweite Prüfung: Ein Tisch mit Speisen und Getränken erscheint. Papageno isst und trinkt, Tamino spielt seine Flöte. Pamina erscheint, aber Tamino schweigt. Sie ist verzweifelt, weil sie glaubt, dass er sie schon nicht mehr liebt und verlässt den Raum. Die Prüfung ist bestanden. Sarastro gratuliert den Männern. Papageno ist immer noch so unglücklich, weil er keine Frau hat, dass er sich erhän- gen will. Ein Priester rät ihm, sein Glockenspiel zu spielen und wirklich erscheint eine Frau, die so aussieht und so heißt wie er: Papagena. Beide träumen von vielen ge- meinsamen Kindern.

Im Prüfungstempel wartet Tamino auf die letzte Prüfung: die Feuer- und Wasserprobe. Sarastro lässt auch Pamina für diese Prüfung zu. Aber die Königin der Nacht und Mo- nostatos stören den Prüfungsbeginn, sie wollen Pamina gewaltsam holen. Sie werden von Blitz und Donner aufge- halten und von Sarastro entwaffnet. Er belehrt die Königin, dass er immer stärker und mächtiger sein werde und sie nie wieder versuchen darf, die Herrschaft an sich zu rei- ßen.

Die Prüfung kann beginnen, gehen Tamino und Pamina gemeinsam durch Feuer und Wasser, zu ihrem Schutz spielt Tamino auf seiner Zauberflöte.

Am Ende werden sie als neue Mitglieder in Sarastros Kreis der „Eingeweihten“ aufgenommen. Die Strahlen der Sonne haben das Reich der Dunkelheit und des Bösen vertrie- ben.

4. Termine und Daten

Wenn ihr am Wettbewerb teilnehmen wollt, dann meldet euch mit Altersangabe an:
theaterpaedagogik@buehnen.koeln

Euren fertigen Comic schickt ihr bitte **per Post** an die un- tenstehende Adresse.

Einsendeschluss ist der **05. April 2019**. Danach nehmen wir keine Arbeiten mehr an!

Anfang April wird eine Jury den Gewinner-Comic auswäh- len. Die Jury-Mitglieder sind:

- Dr. Birgit Meyer, Intendantin der Oper Köln
- Dr. Petra Hesse, Direktorin des Museums für An- gewandte Kunst Köln (MAKK)
- Ralph Caspers, Schirmherr der Kinderoper Köln
- Brigitta Gillessen, Leiterin der Kinderoper Köln
- Tanja Fasching, Dramaturgin Oper Köln
- Frank Rohde, Anika Averstegge, Nadine Sys- kowski, Abteilung Theater und Schule der Büh- nen Köln

Ab Ende April geben wir den Gewinner bekannt und be- sprechen alle weiteren Schritte.

Das Programmheft und die Poster sind ab dem Termin der Premiere von »Die Zauberflöte« am **25. Mai 2019** für Zu- schauer erhältlich.

Solltet ihr noch Fragen haben oder sollten während des Arbeitsprozesses Unklarheiten auftreten, meldet euch ein- fach.

Wir freuen uns auf eure Comics!

Kontakt:

Bühnen der Stadt Köln / Theater und Schule
Postfach 101061
50450 Köln
Tel.: 0221 221 28384
E-Mail: theaterpaedagogik@buehnen.koeln

Comic-Wettbewerb

Wolfgang Amadeus Mozart

Die Zauberflöte

in einer Bearbeitung für Kinder

